

## **Heimatbund der Gemeinde Bestwig**

### **Bericht**

#### **zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 11. September 2022**

#### **Mit Lupe und Taschenlampe am Denkmaltag in die Kreuzwegkapelle**

Zum bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“, der jeden zweiten Sonntag im September stattfindet, öffnete der Heimatbund der Gemeinde Bestwig die Pforte der Kreuzwegkapelle in Velmede am Sonntag, 11. September 2022.

Nach der gelungenen Renovierung in den Jahren 2014 bis 2018 war dies eine Gelegenheit, das Kleinod am Fuße des Kreuzweges „Am Dorn“ zu besuchen. Die Restauratoren, das Kreuzweg-Team um Ortsheimatpfleger Walter Gödde (+ 2022), die Dorfgemeinschaft Velmede-Bestwig, die Gemeinde Bestwig und alle Spenderinnen und Spender aus der Bevölkerung konnten sich freuen, als die Kreuzwegkapelle vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Denkmalamt – als „Denkmal des Monats März 2019“ ausgezeichnet wurde.

Das diesjährige Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lud ein, kriminalistisch alles Vorhandene zu betrachten.

Einen Gebäudemangel des 136-jährigen Objekts konnte niemand finden. Die letzte Instandsetzung wurde honoriert. Ein Besucher suchte den Namen des Schnitzers des Altarbildes. Ein Monogramm ließ sich am Kunstwerk nicht finden. Es zeigt dem Betrachter den Garten von Gethsemane am Ölberg mit dem blutschwitzenden Heiland.

Die weiteren vier Geheimnisse des schmerzreichen Rosenkranzes sind in den Rondellen der vier restaurierten Fenster dargestellt. Als Besonderheit ist bei der Erneuerung festgestellt worden, dass die Bilder nach Vorlagen der Nazarenischen Bilderbibel aus dem Jahr 1860 stammen. Somit kamen die Betrachter auf die Spur, dass es sich um das gleiche Jahr wie das Baujahr des Kreuzweges mit seinen 14 Stationen handelt.

Anhand eines Fragebogens kamen die Besucherinnen und Besucher nach der Vorstellung der Kapelle noch einmal ins Gespräch. Zum Abschluss des Nachmittages

reife der Wunsch, nach dem bewährten Mühltage an jedem Pfingstmontag, sich die vielen Denkmäler in der Gemeinde Bestwig bewusst zu machen. Die Fortsetzung des Tages offenen Denkmals ist angedacht.

Wer sich weitere Informationen zur Kreuzwegkapelle wünscht, findet sie in den Jahrbüchern 2011 und 2020

Adelheid Bamfaste



Besuchergruppe vor der Kreuzwegkapelle

Foto: Ralf Péus